

Glasklarer Fall: optimal für bestehende Öl-Kessel



GPH AK 28

Öl-Brennwert-Wärmetauscher: Moderne Lösung für Altanlagen

Öl-Brennwertkessel gibt es in der Heiztechnik erst seit relativ kurzer Zeit. Viele Häuser wurden daher in der Vergangenheit mit Öl-Niedertemperatur-Systemen ausgestattet. Heute werden mehrheitlich moderne Öl-Brennwertkessel verkauft. Doch auch die Altanlagen lassen sich einfach und kostengünstig auf die moderne Brennwerttechnik umstellen.

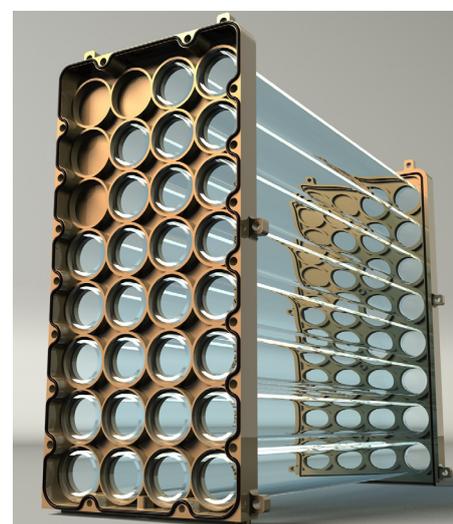
Im Vergleich zu konventionellen Systemen sind auch die nachgerüsteten Öl-Brennwertkessel hoch effizient und erlauben erhebliche Energieeinsparungen.

Korrosionssicheres Glas-Rohrregister Langlebig, wie der Gusskessel selbst

Der Öl-Brennwert-Wärmetauscher wird direkt an dem Abgasstutzen des Kessels angebracht und mit dem für Brennwerttechnik geeigneten Abgassystem verbunden. Den Kern des nachgeschalteten, externen Wärmetauschers bildet ein Rohrregister aus Borsilikatglas. Das vor allem in der Labor- und chemischen Verfahrenstechnik eingesetzte Material ist schmutzabweisend, korrosionsbeständig und weist sehr gute Wärmeübertragungseigenschaften auf. Dadurch werden die bis zu 270°C heißen Abgase innerhalb des Wärmetauschers auf ca. 50°C abgekühlt. Die dabei gewonnene Wärme wird dem Heizsystem zugeführt.

Da der Öl-Brennwerttauscher problemlos mit vielen Brennertypen zusammenarbeitet, kann er kesselunabhängig auf einer breiten Front als Sanierungslösung eingesetzt werden.

Borsilikat – aus diesem Material besteht das Rohrregister des Öl-Brennwert-Wärmetauschers GPH AK 28. Unempfindlich gegen Temperaturschwankungen ist es für den Einsatz bei der Wärmeübertragung optimal geeignet.





Das integrierte Unterdruckgebläse hat nur einen sehr geringen Energieverbrauch, was sich zusätzlich positiv auf die Gesamt-Energiebilanz des modernisierten Kessels auswirkt.

Optimierte Konstruktion für universellen Einsatz

Nicht nur die Verwendung von gängigen Anschlüssen und einem Universalflansch machen den Öl-Brennwert-Wärmetauscher zum gängigen Helfer bei der Energieeinsparung. Der Austrittsstutzen lässt sich stufenlos von links nach rechts drehen, was die Anbindung des Kessels an das Abgassystem erleichtert.

Zusätzlich ist der Wärmetauscher mit einem Unterdruckgebläse ausgerüstet. Somit wird beim Betrieb ein konstanter Unterdruck bereitgestellt, der von atmosphärischen Druck- und Temperaturschwankungen unberührt bleibt. Der Nachrüstung von Überdruckkesseln steht daher nichts im Wege.

Gute Gründe für Ihre Entscheidung:

- Optimal geeignet für die Nachrüstung bestehender Öl-NT-Systeme
- Einfache Anbringung am Abgasstutzen des Kessels
- Betrieb im konstanten Unterdruck
- Stufenlos drehbarer Abgas-Ausgang
- Getestet mit den gängigen Brenner-Typen verschiedener Hersteller

Technische Daten

Feuerungsleistung	kW	15	18	22	28
Wasserseitiger Widerstand	mbar	10	14	20	32
Heizgasseitiger Widerstand	Pa	5	15	21	31
Zulässiger Betriebsdruck	bar	3			
Max. zul. Vorlauftemperatur	°C	90			
Vor- und Rücklaufanschluss	Zoll	G1"			
Eintrittsstutzendurchmesser	mm	130 (150 optional erhältlich)			
Maximale Eintrittstemperatur	°C	270			
Abgasrohrdurchmesser	mm	80			
Wasserinhalt	l	3,3			
Leistungsaufnahme Motor	W	27			
Gewicht	kg	11,4			
Förderdruck	Pa	55			
Abgastemperatur 50°/30°	°C	39	41	45	49
Abgastemperatur 80°/60°	°C	62	63	64	66
Abgasführung Rohr starr DN 80	m	14	14	14	14
Abgasführung Rohr flexibel DN 80	m	14	14	14	12

Technische Änderungen auch ohne vorherige Ankündigung und Irrtümer vorbehalten.